



Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport
der Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin: 14.11.2011
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:40 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des
Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

von Polheim, Jörg

Mitglieder

Cosler, Thomas
Fink, Horst
Hager, Wilfried für Herrn Schleife
Kewel, Alexandra
Kloppenburg, Jörg
Meine, Martin
Merz, Jürgen für Herrn Buschmeier
Moritz, Frank
Schütte, Christian für Herrn Bialowons
Verwied, Guido

Beratende Mitglieder

Jovy, Jürgen
Suder, Klaus-Peter Pfarrer

von der Verwaltung

Binder, Annette
Kirch, Michael

Sachverständige

Alivesi, Jutta
Dickentmann, Beate
Jacobs, Ingelore ab 17.10 Uhr
Klur, Christiane
Löwy, Jürgen
Mohr, Renate bis 18.20 Uhr
Püschel, Gerd

Gäste

Freund, Angelika Schulrätin

Schmidt, Tobias
Wimmershoff, Sylvia

Es fehlten:

Mitglieder

Bialowons, Andreas
Buschmeier, Michael
Schleife, Jens

Beratende Mitglieder

Grobe, Jutta

Sachverständige

Noppenberger, Stefan

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|------------------------|
| 1 | Schulen und Vereine im Ganztage | FB II/1560/2011 |
| 2 | Informationen zum 6. Schulrechtsänderungsgesetz | FB II/1561/2011 |
| 3 | Fortschreibung Schulentwicklungsplanung
- Stellungnahmen der Schulkonferenzen | FB II/1558/2011 |
| 4 | Umsetzung Bildungs- und Teilhabepakete - Schulsozialarbeit | FB II/1562/2011 |
| 5 | Berufskolleg Bergisch Land | FB II/1567/2011 |
| 6 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---------------------------|--|
| 1 | Mitteilungen und Anfragen | |
|---|---------------------------|--|

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Schulen und Vereine im Ganztage

Vorlage: FB II/1560/2011

Herr v. Polheim begrüßt Herrn Tobias Schmidt vom Kreissportbund Oberberg. Dieser stellt anhand eines Powerpoint Vortrages, der als Anlage beigefügt ist, zunächst eine durchgeführte Fragebogenaktion zur Zusammenarbeit von Schulen und Vereinen vor. Im Anschluss verteilt er einen Flyer, der insbesondere die Kontaktdaten der Koordinierungsstelle und bereits bestehende Kooperationen enthält. Außerdem lädt er alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung „Sportvereine im offenen Ganztage“ am 15.11.2011 in der Gesamtschule Derschlag ein.

Weiterhin beschreibt er das Förderprogramm „Sportvereine im Ganztage“ und einen Motorik Test, der für die zweiten Klassen der Schulen geplant ist.

Auf Nachfrage erklärt Herr Schmidt, dass ihm zur Zusammenarbeit vor Ort keine Zahlen vorliegen.

Die Vertreterinnen der Grundschulen stellen kurz die jeweilige Situation dar. Fazit ist, dass überall Kooperationen mit Vereinen bestehen und viel Sport getrieben wird.

Herr Löwy weist darauf hin, dass es berufsbedingt für viele Übungsleiter problematisch ist, Zeiten zwischen 14 und 16 Uhr abzudecken.

Er fragt an, ob Hallenzeiten für Seniorensport nach hinten verschoben werden können, da die Schulkinder nach dem Unterricht erst später die Vereine besuchen können.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport nimmt den Vortrag zur Kenntnis.

zu 2 Informationen zum 6. Schulrechtsänderungsgesetz

Vorlage: FB II/1561/2011

Frau Binder stellt die wesentlichen Änderungen des Schulgesetzes durch das 6. Schulrechtsänderungsgesetz vor.

Es entwickelt sich eine Diskussion, inwieweit die Gesetzesänderungen den Hückeswagener Schulentwicklungsplan beeinflussen. Fragen zielen insbesondere auf die Möglichkeit für Bekenntnisschulen, Hauptstandort zu werden und die Auswirkungen der niedrigeren Klassenfrequenzen auf die Zügigkeiten der Schulen.

Es wird Einigkeit erzielt, dass die Fraktionen bis zum 18.11.2011 Fragen an die Verwaltung richten, die dann in der Ratssitzung am 29.11.2011 von Herrn Dr. Jansen beantwortet werden sollen. Der Beschluss des Schulentwicklungsplans soll dann in der Ratssitzung am 16.12.2011 erfolgen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Änderungen durch das 6. Schulrechtsänderungsgesetz zur Kenntnis.

**zu 3 Fortschreibung Schulentwicklungsplanung
- Stellungnahmen der Schulkonferenzen
Vorlage: FB II/1558/2011**

Herr Kirch weist darauf hin, dass in der Tabelle auf Seite 7 ein Fehler in der Vorlage vorliegt. Bei der Grundschule Wiehagen muss bei der Standortfrage „Nein“ anstelle von „Ja“ stehen.

Im Anschluss beschreibt er die Stellungnahmen der Schulkonferenzen.

Die Vertreter der Parteien sind sich einig, dass die Stellungnahmen wichtig sind und grundsätzlich gewürdigt werden. Allerdings werden dort keine Argumente genannt, die nicht schon im Vorfeld zu der Beschlussempfehlung für den Rat bekannt waren. Insofern sehen die CDU und SPD keinen Grund, den Beschluss zu ändern.

Herr Ufer weist noch einmal darauf hin, dass eine Entscheidung bald getroffen werden muss, um dem demografischen Wandel Rechnung zu tragen und weiterhin eine Schulbildung mit hoher Qualität zu gewährleisten.

Zum Abschluss werden die aktuellen Anmeldezahlen der Grundschulen präsentiert. Nach der Sitzung haben sich noch leichte Veränderungen ergeben, s. rechte Spalte.

Anmeldezahlen	14.11.2011			Stand 16.11.2011
	2010/11	2011/12	2012/13	
GGS Stadt	39	47	32	33
GGS Wiehagen	46	50	40	42
KGS	48	38	43	43
Summe Grundschulen	133	135	115	118

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahmen der Schulkonferenzen zur Kenntnis.

zu 4 Umsetzung Bildungs- und Teilhabepakete - Schulsozialarbeit
Vorlage: FB II/1562/2011

Herr Kirch erläutert die Planung zur Besetzung einer Schulsozialarbeiterstelle im Rahmen der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes.

Am 1.12.2011 findet ein Termin mit Vertretern der Kreisverwaltung statt, in dem das weitere Vorgehen abgestimmt wird. Es können Räumlichkeiten in der Hauptschule genutzt werden, von dort werden alle Schulen betreut. Die Anstellung soll über einen externen Träger erfolgen.

Die Maßnahme wird begrüßt, um frühzeitig auf Probleme reagieren zu können und dadurch später Kosten zu sparen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 5 Berufskolleg Bergisch Land
Vorlage: FB II/1567/2011

Frau Wimmershoff bedankt sich für die Einladung und beschreibt kurz die aktuelle Situation des Berufskollegs Bergisch Land.

So werden zurzeit über 1000 Schüler/innen von ca. 60 Lehrern unterrichtet. Hier handelt es sich nicht nur um berufsbegleitenden Unterricht, sondern auch darum, Jugendlichen, die an der Regelschule noch keinen Abschluss erreichen konnten, in einem zusätzlichen Jahr zum Abschluss der Klasse 9 zu bringen.

Zum Schuljahr 2012/13 wird ein neuer Bildungsgang „Fachoberschule für Sozial und Gesundheitswesen - FOS“ angeboten, der dem künftigen erhöhten Bedarf an Arbeitsplätzen im Gesundheitswesen Rechnung trägt und den Weg zur Fachhochschulreife eröffnet. In der näheren Umgebung gibt es dieses Angebot bisher noch nicht, so dass ausreichend Nachfrage besteht.

Neu ist weiterhin die Kooperation mit der Rheinischen Fachhochschule in Köln. Schließlich gibt es seit kurzem die Möglichkeit, Niederländisch als 2. Fremdsprache zu lernen, um die guten Studienmöglichkeiten in den Niederlanden in Anspruch nehmen zu können.

Auf Nachfrage von Herrn von Polheim erklärt Frau Wimmershoff, dass es zurzeit keine Bereiche gibt, in denen die Schülerzahlen rückläufig sind.

Weitere Informationen zur Schule sind im Internet unter <http://www.berufskolleg-bergisch-land.de/> zu finden.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 6 Mitteilungen und Anfragen

Herr Moritz fragt nach dem Zustand der Umkleiden und Toiletten am Sportplatz,

da er darauf angesprochen worden ist.

Herr Löwy erklärt dazu, dass die Toiletten vom Platzwart 1x wöchentlich mit dem Dampfstrahler gereinigt würden und zusätzlich nach Bedarf. Insgesamt sei der Zustand der Kabinen jedoch verbesserungswürdig.

Weiterhin ist Herr Moritz von Anwohnern des Sportplatzes auf Belästigungen durch extrem laute Lautsprecheransagen angesprochen worden. Dies komme auch an Feiertagen, aktuell am 1.11.11, vor. Herr Löwy wird sich der Angelegenheit annehmen.

Herr Fink spricht den geplanten Besuch einer Modellschule an. Als noch über die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule diskutiert wurde, hätte es Ascheberg sein sollen.

Frau Klur erklärt dazu, dass Wermelskirchen zurzeit an der Einrichtung einer Sekundarschule arbeitet. Sobald die Qualitätsanalyse an der Realschule abgeschlossen ist, kann man sich dort wieder intensiver um die Konzepterstellung kümmern. Aufgrund der räumlichen Nähe würde sich Wermelskirchen auch für einen Besuch anbieten.

Herr Kloppenburg fragt nach der Entwicklung im Kulturhaus Zach und nach möglichen Auswirkungen auf die Stadt, wenn die Musikschule nicht dort einzieht.

Herr Ufer betont, dass die Musikschule eigenständig ist und ihre Entscheidungen ohne Einbeziehung der Stadtverwaltung trifft. Obwohl die Musikschule sich zurzeit in der Hauptschule sehr wohl fühlt, habe er aber empfohlen, zumindest teilweise ins Haus Zach umzuziehen.

Herr Thiel weist darauf hin, dass es im Haus Zach noch Probleme für dem behindertengerechten Zugang gebe. Getroffene Absprachen müssten jedoch eingehalten werden.

Herr von Polheim fragt nach dem Stand bei der Turnhalle Wiehagen.

Herr Ufer erklärt, dass die Lebenshilfe das Projekt nicht mehr verfolgt. Die RBS habe aber in Gesprächen mitgeteilt, dass die Turnhalle immer noch gewünscht werden und versuchen möchte, ohne die Unterstützung der Lebenshilfe zu bauen. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Für die Richtigkeit:

Datum: 02.12.2011

Jörg von Polheim

Annette Binder
Schriftführer/in

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.